

Jahrgangsmischung - Ist der Unterricht so ok?

Beitrag von „Dejana“ vom 20. November 2008 23:03

Hallo kroko,

ich muss gestehen, ich versteh jetzt das Problem nicht ganz. Was soll denn daran falsch sein, wie du das machst? 

Ich kann mir nicht ganz vorstellen, wie man den Unterricht ohne Besprechungs- und Erklaerungsphase gestaltet. Sollen die ganz alleine und von sich aus lernen? Das koennten ja meiner jetzigen Schueler kaum, dabei hab ich ne gute Klasse.

Ich hab derzeit nur eine 5. Klasse, hatte aber im Praktikum eine gemischte 5./6. und davor eine gemischte Eingangsklasse/1. Klasse. Normalerweise hab ich den Unterricht so gestaltet, dass wir gemeinsam die Stunde begonnen und beendet haben. Die Themen waren aufeinander abgestimmt, aber das Material eben differenziert. Fuer meine 6er war es anfangs eine Wiederholung...und wenn ich dann die 5er mit ihren Aufgaben versorgt hatte, hab ich mit den 6ern noch etwas weiter gearbeitet bevor auch sie mit ihren Aufgaben anfingen. Am Schluss sind wir dann alle nochmal zusammen gekommen und haben alles besprochen. Das geht vor allem in Mathe (ob ich jetzt mit ganzen Zahlen oder Dezimalzahlen addiere....addieren muss ich dennoch).

Wenn die Themen wirklich nicht anzupassen gingen, hab ich die Stunde eben aufgeteilt und mit einer Jahrgangsstufe den ersten Teil der Stunde gearbeitet und ihnen dann Aufgaben gegeben...und dann mit dem anderen Teil ihre bearbeiteten Aufgaben besprochen.

Mach du nur mal. Bloss, weil alle anderen was machen muss das immernoch nicht richtig oder besser sein. Es kommt immer auf die individuelle Klasse an. 

Dejana